

Bösen Athem.
Knechten.
Ictericis.
Gellsucht.

Enge brust.
Lungensucht.

Gebliet purgiren.

D. Johan Huber
medicus zu Bas
sel.

Graff Georg
von Wirtenberg.

De cretens.
In 22.

In V.

In 8. Dom.
27.28. mansion.

Zucker inn sich saugen
dann lasset mans erkäl
ten / vnnnd braucht dis
durchs Jar / es ist den
Reichenden / so einen bösen Athem vnd Husten ha
ben / also den Engbrüstigen / vnd allen Lungen
suchtigen / ein gewisse vnd helffende Arzney.

¶ Wer ab Rörffelen Wurtz / die sechs stunde
im Wein gelegen / inn Wachssendem Mohn trinckt
der Wein sol vber alle andere Arzney sein / das Ge
bliet zu Purgieren vnd Reiningen / Dis hab ich vom
Doctor Johan Hüber / nicht einem Vngeschickten
Medico zu Basel / in meiner Jugent / das ers zu Graf
Görzen von Wirtenberg geredt hat / gehört / vnd
seindt her offte bewert erfunden.

¶ Die Wurtz / so inn hiebey gemelter zeit gegras
ben / drey tag vor dem Sollmohn inn der mitte zers
spalten / den einen theil inn vngeschweffelten Wein
gelegt / den anderen theil inn Baumöl / vnd dise also

¶ Bracmanen / welchs ein volck in India / das Rörffelkraut / wel
ches der Juden etwas wenig größer dan in Europa sein soll / inn
grossen wert haben / vnd gern Essen sollen.

drey tag darin ligen las
sen / bis auff den Bruch
des Mohns. Wann
nun der Punct des Sol

mons herbey / soll sich der Ictericus oder Gellsuchtig
circa Epar / mit dem Öl wol salben / vnnnd inn puncto
den Wein ab der Wurtz Trincken / so bricht jm die
gellsucht.

Warnung.

Rörbelen-Kraut Sohmen / soll nicht inn ab
nemenden Mohn geseyet / Es soll auch die Wurtz
noch das Kraut / oder der Sohmen / wann Mars
im Wasserman / oder der Mohn im Wider / vnnnd
im achten hauf / oder in der 27.28. vnd ersten mansion
steht / nicht außgraben / gesamlet oder abgenohmen /
oder so die vnuersehens eingesamlet / von Niemand
gebraucht werden.

Das 29. Capittel / Von der Sardinisch
en oder Rotten Hirschwurtz dem Wurmlein / von etlichen

Schwarze hirschwurtz / CAVSIMON, vnd TIMOLEON / aber

sunst Ceruaria genandt.

Geschlecht / Ort / vnd Namen.

Hirschwurtzel.
Diosc. li. 3. C. 80.
Plin. li. 22. C. 21
pabulum Cerui.
Hippias ein
Wohnweiser
Philosophus.
Gratia Dei,
Walotfaluay.
ἐλαφίσκου
κον.



Char die Hirschwurtzlen iren
Namen erstlich bekunnen ha
ben / ist nichts gewisses verhan
den / es were dann sach / das die
denselbigen ihrer Harechtigen
bürsten halber / welche auß dem
Obersten theil der Wurtzel / mit
sampt dem Stengel entspringt /
erlange oder vberkummen hetten / Dann es ist zwar

diser Buschen oder to
schen hars / nicht allein
der farb / sunder auch
der form vnd gestalt
halb / einem Hirschens
schwanz so gleichmes
sig / also das man nicht
balde etwas / vnd von
der Natur selbs Gewachssens / das demselbigen
so ehlich sey / findet. Verhalben es nicht so vnges
reimbt were / wann schon einer vrtheilt / das der

Nam Ceruaria auß den
Lateinischen wörtern
Cervus vnd dem Griechi
schen ζεφ ein vrsach ge
schöpffet hette / sunder
lich / dieweil bewußt das
ein Gewechs so Hirsch
en-stertz genandt / vor
vil hundert Jaren inn
Phenicischer sprach ist be
kandt gewesen / welches
inn Judischer sprach
Zibi Zanab oder זיבי זנב
auff Griechisch ἐλαφί
σκον genandt worden ist /
Es ist auch hie nit fürs
zuegehrt das etliche ver
meint haben / es solte die



Signatur inn Gemein.

Alles Geeder / so von dem Herzen zu den
Glüderen des vnderen Mannlichen Leibs sich zeit
het oder strecket / dasselbige wirdt sampt allen seinen
fibris / Seierlein vnd Estlein / mit beygesetzte Figur
lein / zu dieser besserem gemerck vnd verstande vn
serer meinung / signirt vnd bezeichnet.

ser Kreütter eins das ἐλαφίσκου dessen Diosco. Lib. 3.
cap. 80. Plin. li. 22. ca. 22. gedencken / Das ander aber das
Pabulum Cerui / oder Hirtzenfütter sein / wie dann etli
che (die sich selbst / das sy Hippias weren / vnd alles
allein wüsten) sich beduncken lieffen / das dieses das
Gratia Dei vnd walotfaluay sein solt / nun der Gestalt
des hars nach möcht es vileicht das Zibi zanab sein /
Wiewol die form vn gestalt der ortten nicht so gar
austruckelich / als die Virtutes desselbige in der descri
tion gemeldet wirdt / es ist

aber auch ein mütmas
sung / ob vileicht der in
der Wurtz steckenden
Wurmlein halb / diser
Nam dem Kraut ent
standen sein möchte /
welche Wurmlein Theo
phrastus in seiner Historia Ca. 5. vnd Plinius (ders von jme
genomē hat) Lib. 16. ca. 41. κεράσιον vnd / Wann aber
jemandt sagte / das Thephrastus der enden allein von
den Würmen / so inn
den Figenbeimē wach
sen / geschribē hette / so ist
doch bekandt / das auch
andere solche Würm
lein vnder diesem namen
verstanden / doch soll
ein jeden seine meinung
vnuerletzt bleiben / vnd
Niemandts schreiben
gedadelt werden.

phrastus in seiner Historia Ca. 5. vnd Plinius (ders von jme
genomē hat) Lib. 16. ca. 41. κεράσιον vnd / Wann aber
jemandt sagte / das Thephrastus der enden allein von
den Würmen / so inn
den Figenbeimē wach
sen / geschribē hette / so ist
doch bekandt / das auch
andere solche Würm
lein vnder diesem namen
verstanden / doch soll
ein jeden seine meinung
vnuerletzt bleiben / vnd
Niemandts schreiben
gedadelt werden.

MASZLACH

Es wirdt diss Kraut inn Syrien / als zwischen
der wüste Dablin / vnd der Stat Dan / an dem Berg Libano Masz
geheissen / vnd wirdt doselbst in grosser geheim von etlichen Einwo
neren des Landes Traconithidis / mit fleissiger achtung / der zeit
eingesamlet / vnd zu einem Safft / vnd darnach zu einem Gummi
(Maszlach genandt) gemacht / welchen man zu rings umbher inn
der Türcken / in treffentlichem grossen werdt helt / dann diser Safft
oder Gummi / welchen die Türcken / was sy ein Schlacht oder sturm
thun wöllen / auff das sy darvon Reck vnnnd Mannlich werden /
offt vnd vil gebrauchen / dann so der inn Net zerlassen / vnd einge
nohmen wirdt / erweckt der als balde ein Mannlich vnd Tappers
gemüet / macht auch Frenel / vnd sterckt nicht allein den willen vnd
die begirdt / sunder auch den Magen / das Herz / vnd das Hirn des
Menschen / doch müs man dessen von Jugendt auff gewonnen /
sunst ist es denen / die es gehling gebrauchen / trefflich schädlich /
gleich wie das Opium vnnnd andere dergleichen / Dollmachende sa
chen auch seindt.

Nun glaub ich / das Paracelsus nicht ohne vrsach / sunder gang
wol bedenklich / aber etliche seiner Nachfolger vnwissende wozu
im solcher Namen entstande / dis verkerter weiß / Bonum demon *

phrastus in seiner Historia Ca. 5. vnd Plinius (ders von jme
genomē hat) Lib. 16. ca. 41. κεράσιον vnd / Wann aber
jemandt sagte / das Thephrastus der enden allein von
den Würmen / so inn
den Figenbeimē wach
sen / geschribē hette / so ist
doch bekandt / das auch
andere solche Würm
lein vnder diesem namen
verstanden / doch soll
ein jeden seine meinung
vnuerletzt bleiben / vnd
Niemandts schreiben
gedadelt werden.

Es ist aber gewiß
das dise gewechse alle
drey / mehrtheils an Wils
den ortten / sunderlich
aber do vil Wildt / als
Hirtzen / Rhe vnnnd an
der Wildtbret / sein jme
mera

Hirschens
wang.
Wurmlein inn
Würgen.
Thephrastus.
Plinius.

κεράσιον
Vermiculi
Cervaria.
Syrien.
Dablin.
Dan.
Berg Libanus.
Masz.
Traconithis
Landt.
Gummi.
Maszlach.
Türcken.
זיבי זנב

Zibi Zanab.
ἐλαφίσκου
Neben
der
an. wi.
wobnung.
Mannliches ge
müet erwecken.
Opium.
Paracellus.
Bonus demon.